



Die Sanierung der Sozialstation Rembrücken wird bis Ende Oktober abgeschlossen. Derzeit müssen noch Arbeiten an Fassade und Außengelände fertig gestellt werden. Foto/Text: Marcus Janz

Lieferverzögerungen und unerwartete zusätzliche Arbeiten verzögerten die Sanierung der Sozialstation Rembrücken

## Sozialstation Rembrücken wird am 3. November eröffnet

**Heusenstamm (mcj)** - Die renovierte Sozialstation Rembrücken wird am 3. November wiedereröffnet. Die Stadtverwaltung lädt um 16 Uhr zu einem kleinen Fest ein, an dem sich auch die benachbarte Matthias-Claudius-Schule beteiligen wird. Womöglich erhält die Sozialstation bei der Eröffnung auch einen neuen Namen, um den die politischen Gremien derzeit aber noch beraten.

Die Innensanierung der Sozialstation ist bereits abgeschlossen, erklärte Bürgermeister Peter Jakoby. Derzeit werden noch die Arbeiten an der Fassade und dem Außengelän-

de fertig gestellt. Unter anderem mussten die Mauern der Kellerräume einen Schutz gegen eindringende Nässe erhalten, was ursprünglich nicht geplant war.

Mit der Fertigstellung Ende Oktober liegt die Sanierung der Sozialstation zwei Monate hinter dem Zeitplan, der eine Eröffnung zu Beginn des neuen Schuljahres Anfang September vorsah. Darunter leiden vor allem die Kinder der benachbarten Grundschule, deren Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen künftig in der Sozialstation angeboten wird.

Bürgermeister Peter Jakoby

bedauerte die Verzögerungen, die unter anderem in unvorhergesehenen zusätzlichen Arbeiten begründet lägen. So war die Decke der Sozialstation bisher nicht isoliert, was trotz vorheriger Prüfungen erst auffiel, als die Deckenverkleidung abmontiert wurde.

Hinzu gekommen seien lange Wartezeiten bei verschiedenen Materiallieferungen. Auf einige Fenster habe die Stadt acht Wochen warten müssen, und auch bei der neuen Außenverkleidung der Sozialstation habe es beim Lieferanten Engpässe gegeben. Im Gegensatz zu privaten Bauträgern kön-

ne die Stadt während der laufenden Sanierung nicht einfach den Lieferanten wechseln, der bei der Ausschreibung festgelegt wurde, bat Jakoby um Verständnis.

Mit Blick auf die Verwirrungen um die neue Postfiliale in Rembrücken bat Jakoby ebenfalls um Nachsicht. Die Stadt habe zu spät erfahren, dass die Post beabsichtige, die neue Filiale bereits am 2. Oktober zu besetzen, - als die Sozialstation noch eine einzige Baustelle war. Nun bleibt die Poststelle bis zum Abschluss der Bauarbeiten wie gehabt in der Alten Schule in der Hauptstraße.